

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Kitzmüller, Mölzer, Wurm
und weiterer Abgeordneter

betreffend Ermöglichung der PISA-Testung für einzelne Bundesländer

eingbracht in der 16. Sitzung des Nationalrates, XXV. GP, am 18. März 2014 im Zuge der Behandlung der Dringlichen Anfrage betreffend Angebliches „Datenleck“ im BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung im österreichischen Schulwesen) und Absage sämtlicher nationaler und internationaler Bildungsstandardtestungen

Die Bundesministerin für Bildung und Frauen hat angekündigt, dass Österreich bei der kommenden PISA-Testung 2015 nicht teilnehmen wird. Dem gegenüber stellt die OÖ-Bildungslandesrätin Doris Hummer fest: *„Die lückenlose Teilnahme an internationalen Vergleichsstudien ist für eine konsequente Schulentwicklung notwendig. Die vom Bundesministerium beschlossene Aussetzung trage ich nicht mit - Oberösterreich will PISA durchführen“*. Laut der Rechtsauffassung des Bildungsministeriums ist jedoch die Teilnahme eines Bundeslandes bei PISA nicht möglich.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Bildung und Frauen werden aufgefordert, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, damit bei der PISA-Testung 2015 auch einzelne Bundesländer teilnehmen können.“

The image shows several handwritten signatures in black ink. On the left side, there are three distinct signatures: a large, stylized 'PR', a signature that appears to be 'Humbert', and a signature that looks like 'Zank'. On the right side, there are two more signatures: a large, flowing signature that appears to be 'Doris Hummer' and a signature that looks like 'Dorner'.